

S t a t i s t i s c h e M o n a t s b e r i c h t e
d e r S t a d t N ü r n b e r g

Herausgegeben vom Amt für Stadtforschung und Statistik Nürnberg
=====

M o n a t s b e r i c h t f ü r A u g u s t 1 9 6 6

- Bestandszahlen gelten für Monatsende, Bewegungszahlen
für den Zeitraum des Berichtsmonats. -

1. Einwohnerzahl:

(fortgeschriebene Wohnbevölkerung): 473 833, davon 220 609 männliche (46 %) und 253 224 weibliche (54 %) Personen, d. s. 115 weibliche auf 100 männliche; der Anteil der Ausländer (21 978) betrug 4,6 %.

2. Bevölkerungsbewegung:

a) Eheschließungen: 549 (d. s. 13,6 auf 1 000 Einwohner und das Jahr berechnet), darunter 532 Eheschließungen, bei denen der Bräutigam die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.

Die Eheschließenden nach Altersgruppen:

	Männer	Frauen		Männer	Frauen
unter 20 Jahre	11	89	30 bis 40 Jahre	78	53
20 bis 30 Jahre	390	360	40 Jahre u. älter	70	47

Nach dem Familienstand: Männer 471 ledig, 11 verwitwet, 67 geschieden; Frauen 450 ledig, 36 verwitwet, 63 geschieden.

Bei 419 Eheschließungen (76 %) gingen beide Partner zum ersten Mal eine Ehe ein, bei 130 Eheschließungen sind beide oder einer der Eheschließenden schon verheiratet gewesen.

Durchschnittsalter der eheschließenden Männer: 29 3/4 Jahre, der eheschließenden Frauen: 26 1/4 Jahre.

Nach der Religionszugehörigkeit: 651 evang., 400 kath., 47 Angehörige sonstiger Bekenntnisse oder ohne Zugehörigkeit; nur die beiden großen Konfessionen betrachtet, beträgt der Anteil der ungemischten Ehen 61 %, der gemischten 39 %.

b) Ehescheidungen: 76 rechtskräftige Urteile von Nürnberger Fällen beim Landgericht Nürnberg-Fürth.

c) Geburten: 547 Lebendgeborene von ortsansässigen Müttern (einschließlich 19 auswärts Geborene), davon 291 Knaben und 256 Mädchen (das sind 114 Knaben auf 100 Mädchen); 497 ehelich und 50 unehelich geboren (für letztere ein Anteil von 9,1 % aller Lebendgeborenen). In 523 Fällen (96 %) Anstaltsentbindungen.

Nach den von Nürnberger Müttern hier und auswärts lebendgeborenen Kindern ergibt sich eine Geburtenziffer von 13,6 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet.

6 Totgeborene ortsansässiger Mütter (1,1 % aller Geborenen). Außerdem 233 von ortsfremden Müttern Lebendgeborene (125 Knaben und 108 Mädchen - 225 ehelich und 8 unehelich).

- d) Sterbefälle: 443 ortsansässige Gestorbene (einschließlich 31 auswärts gestorbenen Nürnbergern); davon 226 männliche und 217 weibliche Personen.

Sterblichkeitsziffer (Ortsansässige Gestorbene auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet): 11,0

Ferner starben in Nürnberg 41 Ortsfremde (24 männlich und 17 weiblich).

Säuglingssterblichkeit: 15 im 1. Lebensjahr gestorbene ortsansässige Kinder (einschließlich auswärtiger Fälle) - bezogen auf die entsprechende Zahl der im Berichtsmonat Lebendgeborenen: 3,4 % - und 6 ortsfremde Kinder.

- e) Wanderung: Nach den polizeilichen An- und Abmeldungen wurden 2 631 Zuzüge (1 491 männliche und 1 140 weibliche Personen) gegenüber 3 054 Wegzügen (1 650 männliche und 1 404 weibliche Personen) festgestellt; daran sind die Ausländer mit 845 Zuzügen (606 männl. und 239 weibl.) und 705 Wegzügen (500 männl. und 205 weibl.) beteiligt.

Nach den Herkunfts- bzw. Zielgebieten:

		(darunter Bayern Mittel- franken)	übrige Bundes- länder	Berlin SBZ und Ostgeb.	Ausland und un- bekannt
Zugezogene	1 428	(794)	485	50	668
Weggezogene	1 825	(1 154)	496	35	698

Innerhalb des Stadtgebietes wurden 2 804 Umzüge mit 4 214 Personen einwohneramtlich bekannt.

- f) Bevölkerungsbilanz: Aus der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten und Sterbefälle), nur auf die ortsansässige Bevölkerung abgestellt (also ohne Ortsfremde, jedoch einschließlich der auswärts geborenen Kinder einheimischer Mütter und der auswärts verstorbenen Nürnberger), ergibt sich ein Geburtenüberschuß von 104 Personen (2,6 auf 1000 Einwohner und das Jahr berechnet). In der Wanderungsbewegung hat sich - wie im Vormonat - durch das Überwiegen der Wegzüge über die Zuzüge abermals ein Wanderungsverlust und zwar von 429 Personen ergeben. Insgesamt errechnet sich für die Bevölkerungsfortschreibung ein Rückgang um 319 Personen.

3. Gesundheitswesen:

- a) Von den wichtigeren bzw. häufiger aufgetretenen übertragbaren Krankheiten sind als Neuerkrankungen zu melden: Scharlach in 30, Leberentzündung in 9, Paratyphus in 2 Fällen und Hirnhautentzündung in 1 Fall; Neuerkrankungen an aktiver Tuberkulose: 34.
- b) Nürnberger Krankenanstalten (städtische und private zusammen): 3 632 Normalbetten; Krankenstand: 2 985; 4 862 Zugänge und 5 001 Abgänge an Kranken; im Berichtsmonat insgesamt 95 468 Verpflegstage. Durchschnittliche Bettenausnutzung für sämtliche Kliniken: 84,7 %.
- c) Die städtischen Bäder (Volksbad, 6 Bezirksbäder und 3 Freibadestalten) wurden im Berichtsmonat von 92 332 Personen besucht (darunter 63 171 Badegäste in den Freibädern).

4. Wirtschaft:

- a) Aus der Arbeitsstatistik (nach den vom Arbeitsamt Nürnberg zur Verfügung gestellten statistischen Unterlagen, betreffend den Bereich "Hauptamt" = Stadtgebiet Nürnberg und 42 Gemeinden aus den Landkreisen Nürnberg, Fürth, Erlangen und Schwabach):

Bestand an Arbeitsuchenden:	2 743, davon	1 730 (63 %)	Männer
	"	1 013 (37 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 271, davon	932 (73 %)	Männer
	"	339 (27 %)	Frauen
Zugang an Arbeitsuchenden:	3 076, davon	2 045 (66 %)	Männer
	"	1 031 (34 %)	Frauen
darunter Arbeitslose:	1 099, davon	723 (66 %)	Männer
	"	376 (34 %)	Frauen

Offene Stellen (für "Dauerbeschäftigung", das sind Arbeitsverhältnisse mit über 7 Kalendertagen)

Bestand:	17 578, davon	6 239 (35 %)	für Männer
	"	11 339 (65 %)	für Frauen
Zugang:	14 173, davon	3 901 (28 %)	für Männer
	"	10 272 (72 %)	für Frauen

Auf 100 Arbeitslose entfielen: 1 383 offene Stellen;
670 bei den Männern,
3 345 bei den Frauen.

Vermittlungen:	2 796, davon	2 014 (72 %)	Männer
	"	782 (28 %)	Frauen

davon in kurzfristige Beschäftigung: 907, davon 811 (89 %) Männer
" 96 (11 %) Frauen

davon in Dauerbeschäftigung: 1 889, davon 1 203 (60 %) Männer
" 686 (40 %) Frauen

darunter Ausländer: 435, davon 353 (81 %) Männer
" 82 (19 %) Frauen.

- b) Industrieberichterstattung: Einbezogen sind nur Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten, ausgenommen sind Bauindustrie und öffentliche Versorgungsbetriebe. In den der Berichterstattung unterstehenden 550 Nürnberger Industriebetrieben sind 111 401 Personen tätig; davon sind 81 234 Arbeiter und 30 167 Angestellte (einschl. gewerbl. bzw. kaufm. Lehrlinge). Die geleisteten Arbeiterstunden belaufen sich auf 11 871 000. Die Bruttoumsätze (ohne Handelsware) betragen 297 715 000 DM, davon entfallen 50 568 000 DM auf Auslands-umsatz, das ist eine Exportquote von 17,0 %, natürlich ein Durchschnittssatz für sämtliche Industriegruppen.
- c) Baugewerbe: Im Baugewerbe mit Sitz in Nürnberg (auswärtige Baustellen einbezogen) sind 196 Betriebe (sofern diese nach dem Stand der Totalerhebung im Juni v.J. 20 und mehr Beschäftigte meldeten) tätig. Arbeitsgemeinschaften werden als selbständige Betriebe erfaßt. Gesamtbeschäftigte: 17 777, darunter 9 102 Facharbeiter und 6 985 Hilfsarbeiter, Lehrlinge, Umschüler und dergl., insgesamt wurden 2 673 480 Arbeitsstunden geleistet, von denen 1 311 235 auf Verkehrs- und öffentliche Bauten, 616 478 auf gewerbliche und industrielle Bauten sowie 743 367 auf den Wohnungsbau entfallen. Der Gesamtumsatz beläuft sich auf 46 892 939 DM (darunter öffentl. und Verkehrsbau mit 24 782 318 DM, gewerblicher und industrieller Bau mit 11 261 675 DM und Wohnungsbau mit 10 819 646 DM).

- d) Stadtparkkasse: Im Sparverkehr ergab sich ein Einlagenüberschuß von 3,17 Mill. DM, wodurch sich der Stand der Spareinlagen von 677,15 Mill. DM auf 680,32 Mill. DM erhöhte.
5. Versorgung: Von den für die hiesige Stromversorgung in Betracht kommenden 3 Werken (Energie- und Wasserversorgungs-AG (EWAG), Großkraftwerk Franken, Fränkisches Überlandwerk Nürnberg) wurden ins Stadtnetz insgesamt 62 546 000 kWh elektrischer Strom abgegeben. Durch die EWAG sind ferner in das Stadtgebiet 6 811 000 cbm Gas und 2 893 000 cbm Wasser gegeben worden. Die Fernwärmeabgabe betrug insgesamt 5 044 Mio kcal..
6. Schlacht- und Viehhof:
- a) Zufuhr insgesamt 35 487 Stück, darunter 11 468 Rinder und Kälber, 22 570 Schweine und Ferkel sowie 1 180 Schafe und Lämmer.
- b) Ausfuhr insgesamt 6 009 Stück, darunter 4 550 Rinder und Kälber, 1 228 Schweine und Ferkel.
- c) Schlachtungen insgesamt 26 139 Stück, darunter 5 817 Rinder und Kälber, 19 354 Schweine und Ferkel sowie 963 Schafe und Lämmer.
7. Bau- und Wohnungswesen: Nach dem Ergebnis der offiziellen Baustatistik ist die Errichtung und der Umbau von 78 Wohngebäuden und 20 Nichtwohngebäuden genehmigt worden; in beiden Arten zusammen 705 Wohnungen. Baufertigstellungen: 34 Wohngebäude und 13 Nichtwohngebäude; durch diese Bauvollendungen (Neubau und Wiederaufbau, Wiederherstellung, Erweiterung und dergl.) sind insgesamt 167 Wohnungen mit 617 Wohnräumen entstanden. Die Gebäude- und Wohnungsfortschreibung für Normalgebäude (Notbauten ausgenommen) ergab zum Monatsende einen vorläufigen Bestand von 39 377 Wohngebäuden und 19 756 Nichtwohngebäuden; in beiden Arten zusammen 171 088 Wohnungen, davon 20 412 mit 1 und 2 Wohnräumen, 52 937 mit 3 Wohnräumen, 67 745 mit 4 Wohnräumen und 29 994 mit 5 und mehr Wohnräumen, insgesamt 636 052 Wohnräume, darunter 161 422 Küchen. Zum Berichtsmonatsende waren außerdem 2 802 "sonstige Wohngelegenheiten" (bisherige Notwohnungen) im Stadtgebiet vorhanden.

8. Verkehr:

a) Luftverkehr auf dem Flughafen Nürnberg:

Landungen insgesamt: 2 494,

davon 537 gewerblich und 1 957 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Starts insgesamt: 2 495,

davon 537 gewerblich und 1 958 nicht gewerblich (einschl. Flugsport)

Verkehrszahlen im gewerblichen (Linien-, Charter- und sonstigen) Flugverkehr:

	Personen- beförderung		Frachtbe- förderung *)	Postbe- förderung
Ankunft	16 906 Pers.	Empfang	131 209 kg	92 346 kg
Abflug	18 703 Pers.	Versand	122 172 kg	91 077 kg
Durchflug	727 Pers.	Durchgang	115 325 kg	10 kg

*) ausschließlich Passagiergut

- b) Straßenbahn- und Omnibusverkehr: Durch die Verkehrs-Aktiengesellschaft (VAG) wurden 6 519 118 Personen mit der Straßenbahn und 2 376 887 Personen in den Omnibussen befördert (der Straßenbahnverkehr erstreckt sich auf die Städte Nürnberg und Fürth, der Omnibusverkehr umfaßt hauptsächlich die Vorortsbezirke beider Städte, dazu noch einige Linien im Nachbarortsverkehr, außerdem Omnibusstadtverkehr in Erlangen).
- c) Kraftfahrzeuge (soweit zulassungspflichtig): Der Bestand an fahrberechtigten Kraftfahrzeugen aller Art beträgt 104 015 (darunter 1 475 Krafträder, 92 353 Personenkraftwagen und 8 817 Lastkraftwagen); einschl. der 4 295 stillgelegten Kraftfahrzeuge ergibt sich ein Gesamtbestand von 108 310 amtlich registrierten. Unter den Zugängen befanden sich 916 Erstzulassungen (fabrikneue Fahrzeuge), 906 Umschreibungen von auswärts und 550 Wiederinbetriebnahmen nach bisheriger Stilllegung. Dem Zugang stehen 1 228 Umschreibungen nach auswärts, 612 Löschungen sowie 1 242 vorübergehende Stilllegungen gegenüber.
- d) Es ereigneten sich 719 Straßenverkehrsunfälle, in die 1 459 Verkehrsteilnehmer verwickelt waren. In 539 Fällen entstand nur Sachschaden, von den 180 Personenschadensunfällen waren 24 mit reinem Personenschaden und 156 Kombinationen von Personen- und Sachschaden. Bei den Unfällen wurden 5 Personen getötet und 252 Personen verletzt, von denen 52 einer stationären Behandlung zugeführt werden mußten.
- e) Fremdenverkehr: In den gewerblichen Beherbergungsstätten (Hotels, Gasthöfe, Pensionen) wurden 44 839 neuangekommene Fremde und 75 521 Übernachtungen gezählt; in Privatquartieren (soweit erfaßbar), Massenunterkünften und Jugendherbergen 4 784 neuangekommene Fremde und 7 735 Übernachtungen.
9. Sozialhilfe: An Sozialhilfeberechtigte außerhalb von Anstalten, Heimen und dergl. wurde in 3 006 Fällen an 4 140 Personen laufende Sozialhilfe gewährt; in diesen Zahlen sind die Fälle der Tbc-Hilfe und Kriegsopferversorge inbegriffen. In Anstalten, Heimen und gleichartigen Einrichtungen 2 457 Personen aus der Sozial- und Jugendhilfe.
10. Aus der Kulturstatistik:
- a) Im Opernhaus, Schauspielhaus und Stadttheater Fürth ruhte wegen der Sommerferien der gesamte Spielbetrieb. In den "Kammerspielen" wurden 30 Vorstellungen von 5 910 Personen besucht; die Platzausnutzung betrug 100 %. In den Sälen der Meistersingerhalle fanden wegen der Sommerferien keine Veranstaltungen statt.
- b) In den 27 Nürnberger Lichtspieltheatern (einschl. 1 Aktualitätenskinos, jedoch ohne Jugendfilmbühne) mit 13 785 Sitzplätzen, wurden 3 230 Vorstellungen von 236 506 Personen besucht (Platzausnutzung 13,5 %).

- c) Das Germanische Nationalmuseum wurden von 14 525 Personen besucht, während das Verkehrsmuseum eine Besucherzahl von 12 870 Personen registrierte. Das Albrecht-Dürer-Haus zählte 8 760 Besucher und die Kaiserburg wurde von 19 839 Personen besichtigt. Im Tiergarten wurden 128 233 Besucher ermittelt, dazu kamen 30 neue Dauerkarten-Inhaber.

11. Witterung:

Das Monatsmittel der Lufttemperatur mit $16,0^{\circ}$ Celsius bedeutet gegenüber dem aus langer Beobachtungszeit gebildeten Normalwert von $16,9^{\circ}$ eine Abweichung um $-0,9^{\circ}$. Die Niederschlagsmenge von 81 mm beträgt 120 % des aus einer langjährigen Beobachtungszeit entwickelten Normalwertes, wobei 18 Tage mit Niederschlägen gezählt wurden.

Dieser Monatsbericht ist ein Kurzbericht, mit dem eine rasche Information über die hauptsächlichsten kommunalstatistischen Ergebnisse bezweckt ist (darum auch die vereinfachte Form). Eine ausführlichere Berichterstattung erfolgt jeweils in unseren "Statistischen Nachrichten" mit Monatszahlen in quartalsweiser Zusammensetzung.